

Berlin, 16. Oktober 2023

## Solidaritätsnote mit Israel

Der brutale Angriff der Hamas-Terroristen auf Israel am 7. Oktober 2023 hat uns erschreckt, entsetzt, mit Trauer erfüllt.

Er hat viele Menschen getötet, und noch mehr Menschen äußerlich und im Innersten schwer verletzt, Wunden gegraben. Wunden in einer Region, die schon viel zu viele Wunden trägt.

Dieser Angriff mit den bestialischen Verbrechen an Menschen hat uns in seiner Dimension sprachlos gemacht.

Aber unsere Aufgabe als Kulturverband in Deutschland ist es nicht zu schweigen, sondern zu sprechen.

Wir möchten unser Mitgefühl und unsere Solidarität mit Jüdinnen und Juden, mit den Menschen in Israel ausdrücken. Wir trauern mit ihnen um ihre Toten und hoffen auf die Befreiung ihrer verschleppten und in Geiselhaft gezwungenen Angehörigen und Freunde.

Wir verurteilen entschieden antisemitische Angriffe, Äußerungen und Demonstrationen auch in Deutschland.

Israelische Gruppen sind Gäste auf Theater-Festivals des BDAT. Jüdische Menschen sind unsere Mitbürger\*innen in diesem Land, sie sind in Theatern aktiv. Dass sie nicht ohne Furcht in Deutschland leben können, 78 Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg, dem Nazi-Regime und dem Holocaust, beschämt uns zutiefst.

Wir geben den Traum nicht auf, dass alle Menschen ohne Furcht und Diskriminierung, gleichberechtigt in einer demokratischen, freiheitlichen Gesellschaft leben und dass Kinder ohne existentielle Angst aufwachsen und sich entwickeln dürfen.



Simon Isser  
Präsident  
für den Bund Deutscher Amateurtheater e.V.